

## nachträgliche Anlage 5

In der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 18.06.2012 bittet der Ausschuss um die Beantwortung folgender Fragen im Finanzausschuss am 25.06.2012:

1. Um mit der Baumaßnahme schon in den Herbstferien beginnen zu wollen, müssten die in dieser Zeit vorgesehenen Leistungen kurzfristig ausgeschrieben und vergeben werden. Wie ist sichergestellt, dass das funktioniert und um welche Größenordnung geht es?
2. Werden die weiteren Leistungen unmittelbar nach den Herbstferien begonnen? Sind die Ausschreibungen dazu schon fertig gestellt?
3. Gibt es darüber hinaus einen Terminplan, der deutlich macht, dass der Beschluss tatsächlich am 28. Juni 2012 erforderlich ist? Kann ergänzend dargelegt werden, warum die offenbar dringliche Vorlage erst jetzt eingereicht wird, vier Monate nach der letzten Stellungnahme des RPA?
4. In der Vorlage wird nicht erläutert, woraus sich die Mehrkosten zusammen setzen. Verwiesen wird lediglich auf den Passivhausstandard und die Barrierefreiheit. Können die Mehrkosten genauer und differenzierter angegeben werden?
5. Das RPA hat zahlreiche Vorschläge gemacht, durch welche Maßnahmen Kosten gespart werden können. Diese wurden seitens der GW im Wesentlichen aus architektonischen Gründen abgelehnt oder nicht abschließend geprüft. Ist dies mit dem Amt für Schulentwicklung abgestimmt und gibt es von diesem eine schriftliche Stellungnahme, die die Erfordernis belegt?
6. Durch die Maßnahme entsteht eine jährliche Mehrbelastung für Miete und Nebenkosten in Höhe von 495.400 €, die zum Hpl. 2014 zusätzlich zu veranschlagen sind. Sind die Kosten dem Schulträger in der genannten Höhe bekannt und hat er diesen zugestimmt?

Falls der Rat die Maßnahme beschließt, wird die GW gebeten, dem Betriebsausschuss in der Novembersitzung einen Sachstandsbericht zu Terminen und Kosten zu geben.

Die Verwaltung nimmt zu den o.a. Fragen wie folgt Stellung:

zu 1. Die Leistungsverzeichnisse für die Gewerke Aufzug, Elektro, Blitzschutz und Sanitär werden zur Zeit erstellt und können nach einem positiven Ratsbeschluss in der 27 KW. zum Vergabeamt gegeben werden. Es handelt sich dabei um Leistungsverzeichnisse in einer Größenordnung von ca. 500.000 €

zu 2. Im Anschluss wird mit den Rohbauarbeiten begonnen, das Leistungsverzeichnis wird ebenfalls in der 27 KW. zum Vergabeamt weitergeleitet.

zu 3. Gemäß Generalablaufplan und insbesondere aus dem Projektdatenblatt (Intranet) ist ersichtlich, dass am 8.10.2012 mit den Bauarbeiten begonnen werden soll.

Aus der Session-Nr. ist ersichtlich, dass die Vorlage bereits in 2011 erstellt wurde, jedoch für die Ratssitzung im Mai die einheitliche Verwaltungsmeinung nicht hergestellt werden konnte, so dass wegen verwaltungsinthener Abstimmungen die Vorlage erst jetzt erneut vorgelegt werden konnte.

zu 4. Die Mehrkosten für den Passivhausstandard belaufen sich auf ca. 300.000 €, Barrierefreiheit ca. 100.000 € und 40.000 € pädagogisches Konzept und ca. 60.000 € für Arbeiten im Bestand.

zu 5. Die Schulverwaltung war schon in der Machbarkeitsstudie einbezogen, hat die gesamte Planungsphase begleitet und sowohl Vorplanung als auch Entwurf incl. Kostenschätzung und Kostenberechnung freigegeben.

Zu 6. Die Kostenberechnung und die Beschlussvorlage incl. Mietberechnung sind von der Schulverwaltung mitgezeichnet worden.